



Langwiese mir g'falsch

Die gute Fee der Rhygass-Badi

Jede Gemeinde braucht Menschen, die zu ihrem Wohl beitragen. Sue von Rotz, Platzwartin und Bademeisterin unserer beliebten Rhygass-Badi, gehört zu ihnen. Ohne sie wäre das kleine Bijou am Rhein nicht, was es ist.

Werner Wochoer

Eigentlich sollte man als Einheimischer unsere Badi nicht öffentlich erwähnen um noch mehr Badegäste anzulocken, aber es gibt eben Begebenheiten, die zu erwähnen sind. Was gibt es Schöneres, als an diesem Strand des Vaters Rhein zu baden, verweilen und die Seele baumeln zu lassen?

Um so einen begehrten Erholungsort in Schuss zu halten, braucht es jemanden, der den Platz, das Badehüsli mit WC, Umkleidekabinen, Dusche und das Kinderbädli reinigt und nach dem Rechten schaut. Die gröberen Arbeiten wie Rasenmähen und Baumwerken werden durch die Gemeindearbeiter erledigt.

Geht man morgens zur Badi, so sieht man Sue, wie sie fleissig an der Arbeit ist und so nebenbei das frische Wasser ins beliebte Kinderbädli einlaufen lässt. Sue ist von der Gemeindeverwaltung Feuerthalen für diese Tätigkeiten angestellt und sie macht ihre Arbeit mit Freude und Hingabe. Die meisten Besu-



Bademeisterin Sue bei ihrer gewohnten Tätigkeit: Alles in Schuss halten, damit sich die Badegäste wohl fühlen und es sauber ist.

cher grüssen sie freundlich, schätzen ihr Engagement und danken ihr auch dafür. Manchmal gibt es zudem «es Schwätzli», denn man ist hier ja im Paradies und freut sich über Begegnungen mit lieben Menschen. Unsere gute Fee macht

diese Arbeit schon seit 2016 und ist quasi die Nachfolgerin von Werner Frischknecht, der die Badi 17 Jahre lang, bis kurz vor seinem Tod 2014, betreut hat.

Gefragt nach dem Verhalten der Gäste in der Badi, ist die Antwort doch erfreulich: Die Leute sind diszipliniert und haben ihre Freude. Der Abfall wird in die bereitstehenden Abfallkübel entsorgt. Auch die vielen Schlauchbootfahrer, die nach einer Rheinabfahrt hier landen, nehmen meistens ihren Abfall wieder mit. Eine Bitte ist aber an die Raucher gerichtet: Zigarettentkippen gehören in die Aschenbescher, diese lassen sich im Gras nur schwer entsorgen. Obwohl auf dem Platz Hundeverbot angezeigt ist, muss doch ab und zu ein durchgehender Hundebesitzer ermahnt werden, den Vierbeiner an die Leine zu nehmen und nichts zu

hinterlassen. Es ist nur zu hoffen, dass die Badibesucher weiterhin Rücksicht nehmen und mithelfen dem kleinen Paradies Sorge zu tragen. Unsere Bademeisterin wünscht nun allen Besucherinnen und Besuchern ein sonniges und warmes Hochsommerende und einen erquicklichen Badegenuss.



Badehüsli und Kinderbädli inmitten der grünen Liegewiese, gepflegt und gehegt – ein wahrer Sommertraum! Fotos: ww

Aus dem Inhalt	
In Schuss halten	1
4000 Kilometer	2
Berner Oberland	3
Nachruf «Mary»	4
Leserbriefe	5-6
Gratulationen	7
Politische Gemeinde ...	4 / 6-9
Kirchenzettel/ Veranstaltungen.....	10

Fahrradtour rund um Deutschland

Als «Bio-Radler» mit Muskelkraft rund um Deutschland

Am 13. August starteten die Feuerthaler Ruth Meister Otth und Théo Otth ihr diesjähriges Veloabenteuer. Während rund einem Monat planen die beiden über 4000 Kilometer entlang der Grenze rund um Deutschland zu radeln. Gestartet wird in Salzburg, Zielort ist das Zuhause im Rheingut, welches während der letzten Etappe von Basel aus angesteuert wird.

Gregor Jost

Noch völlig entspannt empfangen Ruth Meister Otth und Théo Otth den Feuerthaler Anzeiger knapp eine Woche vor dem Start ihrer Deutschland-Umrandung auf dem Drahtesel. Der einzige Stress sei momentan, noch alle Früchte aus dem Garten zu verarbeiten und das B&B, welches im Obergeschoss des Hauses geführt wird, erklären die beiden mit einem Schmunzeln. Prompt checken während dem Interview die nächsten Übernachtungsgäste ein, welche mit einem liebevoll angerichteten Gruss aus der Küche empfangen werden. Sie selbst hätten für ihre Route noch keine Hotels oder anderweitigen Übernachtungsmöglichkeiten gebucht, erklärt Théo Otth. «Das machen wir jeweils einen Tag vorher. Wir wollen uns nicht schon vorher festlegen, wo wir anhalten und übernachten werden.» Das habe sich auch bei ihren vorhergehenden Veloreisen bewährt.

Langjährige Erfahrung und Routine

Überhaupt können die beiden auf langjährige Fahrrad-Erfahrung zurückgreifen. «Wir sind Bio-Radler, ohne eBikes!», betonen sie unisono. Seit 2008 seien sie mit den gleichen Tourenbikes unterwegs, Ruth Meister Otth sogar noch mit den Originalreifen. Falls während der Fahrt mal etwas kaputt gehe, seien sie gut vorbereitet. Wenn es sich nicht gerade um einen Rahmenbruch handle, könne er alles selbst reparieren, meint Théo Otth zuversichtlich. Die beiden bilden ein eingespieltes Team und haben den Tagesablauf für ihre anstehenden Etappen – jeweils um die 100 Kilometer pro Tag – schon verinnerlicht. Fröhlich um 5 Uhr ist jeweils Tagwache, nach einem Kaffee geht es dann direkt in den Sattel. Erst nach zwei bis drei Stunden Fahrt wird gefrühstückt. Anschliessend folgend weitere Stunden auf dem Rad, um die restliche Tagesstrecke bis etwa 14 Uhr gemeistert zu haben. «So bleibt uns der Nachmittag, um die Gegend und die Städte zu erkunden.» Ruhetage seien nicht fix eingeplant. Dazu



Die letzte grosse Tour durch die USA symbolisch hinter sich, wartet nun die nächste Herausforderung in Form einer Fahrt rund um Deutschland auf Ruth Meister Otth und Théo Otth. Foto: gj

müsse er seine Frau jeweils fast überreden, erklärt Théo Otth mit einem Schmunzeln. «Für sie sind die Tage auf dem Velo Ruhetage.»

Krabben aus der Nordsee als Belohnung
Entsprechend erklärt Ruth Meister Otth dann auch auf die Frage nach den persönlichen Highlights der anstehenden Reise: «Für mich ist das Velofahren an sich das Schönste. Und natürlich die fangfrischen Krabben an der Nordsee.» Théo Otth ergänzt, er freue sich darauf, Ostdeutschland zu erkunden. Dort sei er bislang noch nie gewesen, habe aber schon viel Gu-

tes gehört über die Gastfreundschaft und die schöne Natur. Das Wetter spiele dabei keine Rolle, erklären die beiden. Sie hätten auf ihren vorhergehenden Touren schon alles erlebt. Einmal seien sie sogar zwischen zwei Hurricanes geradelt. Einzig Gewitter könnten sie davon abhalten, in den Sattel zu steigen. Hier sei die Gefahr einfach zu gross, zumal sie oft durch Waldgebiete fahren würden.

Krabben aus der Nordsee als Belohnung

Entsprechend erklärt Ruth Meister Otth dann auch auf die Frage nach den persönlichen

«Bevor wir mit einem eBike unterwegs sind, haben wir beide einen Rollator.»

Theo Otth

Damit Daheimgebliebene und Fahrradinteressierte die Tour des Ehepaares Meister Otth auch aus der Ferne verfolgen können, wird auch dieses Mal alles fein säuberlich protokolliert und fotografisch aufbereitet. Unter dem Pseudonym Bikeaholic on Tour findet man die beiden auf Findpenguins oder kann sie in der gleichnamigen App hinzufügen (findpenguins.com / bikeaholicontour). Anschliessend darf man gespannt sein, welche Route die zwei Feuerthaler für ihr nächstes Velo-Abenteuer ins Auge gefasst werden.



Rund 4000 Kilometer, meist entlang der deutschen Grenze, werden die beiden im Verlaufe der nächsten Wochen auf den Fahrrädern zurücklegen. zvg. Ruth Meister Otth

Fit & Fun – Turn- und Sportverein Feuerthalen

Zwei-Tageswanderung Gantrisch Panoramaweg mit Gäggersteg

«Fit & Fun»-Turnerfrauen wanderten zwei Tage lang durch das Berner Oberland und genossen die Aussicht vom Gäggersteg und der Schüpfflueh bis zum Schwarzsee. Sie beendeten die Tour zufrieden und freuen sich schon auf ihre nächste Tour 2026.

Endlich ist es wieder soweit ... alle zwei Jahre treffen sich die wanderfreudigen «Fit und Fun»-Frauen mit Sack und Pack am Bahnhof Feuerthalen ... Früh geht es diesmal los 5.38 zeigt die Uhr, der Thurbo fährt ein ... nach einer kurzweiligen Reise steigen wir um 9.00 aus dem Postauto in Gurnigel Bad. Schon nach einem kurzen Anstieg durch den kühlen Wald erreichen wir einen traumhaften Aussichtspunkt. Zeit für eine erste Rast ... Der Weisswein bleibt im Kühlbeutel, es ist zu heiss für Alkohol.

Flott und munter gehts weiter bergaufwärts, immer wieder schön im Schatten, zwischen Heidelbeersträuchern, Alpenrosen und einem Weitblick über das Berner Seenland bis zum Chasseral. Am höchsten Punkt, dem Schüpfflueh (1720 müM) sehen wir sogar Eiger, Mönch und Jungfrau. Langsam leeren sich die Wasserflaschen. Weiter gehts auf abwechslungsreichen Wegen und mit leichtem Auf und Ab erreichen wir unser Etappenziel, die Berghütte Selital.

Der Weisswein nun, schon fast am Sieden, bleibt drum im Rucksack liegen. Viel besser nun ein kühles Bier oder ein Frappé um Vier. Nach dem ersten Füsse verlüften und abkühlen auf der schattigen Terrasse, beziehen wir die Zimmer. Der Znacht macht alle glücklich und so sinken wir zufrieden und müde in unsere Betten und lauschen



Erster Aufstieg auf den Gurnigel geschafft.

noch dem Gebimmel der Kuhglocken.

Tag zwei startet mit einem reichhaltigen Frühstück und einem stahlblauen Himmel. Ohne Sonnenschutz und mit genug zu Trinken geht heut niemand aus dem Haus. Wir freuen uns aufs nächste Highlight, dem Gäggersteg. Aus dem Sturmholz Lothar wurde er gebaut und bietet eine prächtige Aussicht auf die Gantrischkette und die Alpen. Der nachwachsende Wald, wie auch das viele Totholz, bietet diversen Tieren einen idealen Lebensraum. Der Luchs versteckte sich leider vor uns.

Über die Krete geht es weiter, schon bald erblicken wir auch den Schwarzsee in toller Kulisse ...

Nun werden die Wanderstöcke ausgepackt, denn ab jetzt gehts nur noch talabwärts. Die Temperaturen steigen um sicher 8 Grad bis wir beim Zollhaus ankommen. Ein Brunnen mit kaltem Wasser, was für eine Wohltat ... darauf folgt ein Fitnesssteller, genau im richtigen Moment.

Wir treten die Heimreise an und erleben noch die eine oder andere schöne Überraschung. Beispielsweise bringt uns der Car vom HC Fribourg Gottéron nach Bern, im Zug finden wir

unsere Sitzplatzreservation erfreulicherweise in der 1. Klasse. So bleibt die Stimmung heiter und ausgelassen und die Köpfe kühl. Marianne bekommt für ihre Reiseleitung eine glatte Sechse, danke herzlich!

Wir werden gerne zurückdenken, auch wenn uns noch ein paar Tage der Muskelkater in den Waden plagt. Wir freuen uns bereits auf 2026!

Marianne Schaber & Madleina Tanner



Aussicht geniessen auf dem Gäggersteg. Fotos: zvg

SPRACHATELIER GALANTE

www.sprachatelier-galante.com



Möchten Sie Ihr Englisch verbessern?

Für Beruf, Urlaub oder einfach aus Interesse – ich unterstütze Sie.

Alle Niveaus • Cambridge-Prüfungen • Konversation • Literatur
Sprachen öffnen Türen – Learning is empowering

Online oder in Flurlingen (Mo & Mi)!

076 701 8540 - Yana Galante

Nachruf

Maria Rosalia «Mary» Gisler Bünter

1. September 1926 bis 12. August 2025

Mami wurde als erste von fünfzehn Kindern in Kerns in Obwalden geboren. Sie war ein Geissämeitli und liebte das Vieh. Nach der Schule arbeitete sie bei reichen Bauern in Kerns und Sarnen als Kinder- und Hausmädchen. Später ging es in die Hotellerie in Engelberg und auf den Bürgenstock am Vierwaldstättersee, wo sie als Zimmermädchen und im Service arbeitete, bevor sie dann im Hotel als Barmaid auf eigene Rechnung waltete. Während dieser Zeit ging sie auch mit einer Gastfamilie des Hotels nach Brüssel in die grosse weite Welt.

1948 lernte sie auf dem Bürgenstock unseren Vater aus Flaach kennen, der Chef Pâtissier im Grand Hotel war. Trotz grosser Liebe konnten sie erst 1953 heiraten. Vor 70 Jahren dann, auf den 1. August 1955 kamen unsere Eltern mit Georgli in den Engel nach Feuerthalen. Vollgas mit Bäckerei und Wirtschaft und stets unterstützt durch Ernst Altherr, dem Bäcker, den unsere Eltern vom Vorgänger übernommen hatten. Unsere Mutter immer chic mit schöner Bluse und Lippenstift, trotz harter Arbeit. Lange Tage waren das für die drei! Am Morgen im TOURA-Bäckereiladen, und bis in die Nacht in der Wirtschaft. Und die Wäsche! Die ersten zehn Jahre waren hart, wie unsere Eltern erzählten. Doch dank ihres unermüdlichen Einsatzes gewann der Engel eine treue, gute Kundschaft, bestehend aus den Gewerbetreibenden, den Vereinen, der Studentenverbindung HILARIA, den lieben Jassern, den italienischen Pâtisserieskäufern und allen Magenbrot-, Praliné- und Weihnachtsguetzli Liebhabern. Mami konnte es mit allen gut und war sehr geschätzt. Respekt: vom Bauernmädchen zur Geschäftsfrau!

Viele fröhliche Feste und auch Leidmahle fanden im Engel statt. Und natürlich – die legendären HILARIS!

Parallel dazu kamen die Kinder: Andreas 1957, Martin 1959, Konrad 1960, Helene 1961 und



Peter 1963. Ab dann unterstützten uns ein Kindermädchen, eine Serviertochter und eine Putzfee. Maman schwärmte immer von den schönen Autoferien in Frankreich. Anfangs mit den Kleinen bis zum Atlantik, und dann mit Papi alleine. Eine Pilgerreise nach Jerusalem inspirierte sie Jahre später auf eigene Faust per Zug über die Türkei, Syrien, Libanon nach Amman in Jordanien zu reisen. Zwei Flüge in den Siebzigern nach Kalifornien zur Schwester Griti, zusammen mit den Geschwistern und einmal sogar mit den Eltern, waren nicht die

einzigsten Höhepunkte. Ferien im Tessin und auf Alphütten gehörten natürlich dazu.

Der stetige Kontakt mit den Pensionären und Zimmergästen erlaubte Mami einen Ausgleich. Wieder einmal französisch parlieren oder englisch sprechen! Mit 50 lernte sie noch Schwimmen, ging mit den «English Ladies» in den Sprachkurs und

nebenbei ging sie noch mit den Hündli Caro, Antao und Ronja auf kilometerlange Märsche. In Geographie war sie super! Wenn du beispielsweise im Turgi ein Kaff gesucht hast, sie wusste den Weg. Wenn du nach Carcasonne wolltest, zählte sie dir alle Städtchen auf, die man auf dem Weg dorthin passierte. Ihre Auffassungsgabe und ihr unglaubliches, immer wieder zum Staunen führendes Gedächtnis, war phänomenal.

Der Engel blieb bis 1994 geöffnet, bis unser Vater 69 Jahre alt war und unser lieber Ernst, der Bäcker, sein Pensionsalter erreichte. Unser Vater starb schon 1998 nach längerer Krankheit. Mami pflegte ihn liebevoll, unterstützt von der SPITEX.

Die liebe Freundschaft mit Dani gab ihr in den letzten Jahren Freude und Zuversicht. Und: bis vor wenigen Jahren bewirtete unsere Mutter ihre geschätzten Stammgäste.

Von einer schweren Grippe mit starker Bronchitis hat sich Mami nicht mehr erholt. Nach vier Wochen im Spital durfte sie friedlich einschlafen. Mami wird uns fehlen aber immer mit einem Lächeln in Erinnerung bleiben!

Deine Kinder

KLEINInserate

Gesucht

Haus oder Hausteil in Feuerthalen/Langwiesen

Heimweh-Feuerthaler sucht ein Zuhause in der alten Heimat. Gewünscht sind mind. 4,5-Zimmer, gepflegter Zustand und eine realistische Preisvorstellung. Angebote bitte per E-Mail an: randenbiker@icloud.com

Öffnungszeiten im Gemeindehaus

Am **Freitag, 5. September 2025** bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung Feuerthalen sowie der Werkhof wegen Geschäftsausflug den ganzen Tag **geschlossen**.

Das **Notariat, Grundbuch- und Konkursamt** ist normal **geöffnet**.

Bei einem **Todesfall** wenden Sie sich bitte an den Friedhofsvorsteher, Marcus Vieli, Tel. 079 368 38 32.

Wir danken für Ihr Verständnis!

8245 Feuerthalen, 22. August 2025 Gemeindekanzlei Feuerthalen



Gemeindekanzlei

Leserbrief

Fast 12,5 Tonnen Getreide vom Toggenburg und Spilbrett

Zu Beginn der Feuerthaler Schulferien hat Landwirt Johannes Meister aus Benken auf dem Toggenburgacker einen sehr guten Ertrag abernten können. Die Ernte, welche mit einem Mähdrescher geschnitten wurde, beträgt knappe 9 Tonnen Roggen, IP-Suisse, pestizidfrei. Dies auf 136 Aaren, welche durch eine temporäre Baustrasse reduziert sind. Ohne diese liessen sich 10 Tonnen ernten.

Jo Meister ist zufrieden. Das Wetter, mal zu nass und mal zu trocken, hat einen Ernterekord nur um wenig verhindert. Der Getreideacker beim Spilbrett hat auf 50 Aaren zusätzliche 3,5 Tonnen Weizen eingebracht. Dieser Acker soll aber aus der Zone öB entlassen werden, zugunsten des Wohnungsbaus. Wir sollten das am 3. September verhindern. Fragt man das Internet, konsumiert der Schwei-

zer pro Jahr 90 Kilogramm Getreide. Dieses kommt nur zu 54 % aus der Schweiz. Der Rest ist importiert. Das Schicksal der Zubetonierung droht bekanntlich auch dem Toggenburgacker. Meister hofft, noch lange auf diesen Pachten gute Ernten erzielen zu können. Er beklagt die im Bezirk vom Kanton gewollten Versumpfungen und Abhumisierungen (beides für die Ökologie!), welche die Fruchtfolge-

flächen weiter reduzierten. Quo Vadis Selbstversorgungsgrad der Schweiz? Dieser liegt netto bei nur noch 45 %. Die Masseneinwanderung und die Zubetonierung werden diese Zahl künftig massiv schrumpfen lassen. Wir müssen uns dagegen wehren!

Paul Amsler,
Feuerthalen

Leserbrief

Für unsere Sicherheit! – Erweiterung der Zone öffentliche Bauten (öB) beim Feuerwehrmagazin

Gemäss dem neuen Zonenplan soll das Feuerwehrgebäude von öB in WG 2.5 umgezont werden.

Offensichtlich grenzt das bestehende Feuerwehrgebäude bereits heute an seine Kapazitätsgrenze. Welche nur durch die Mietung der Garage im Haus zur Rose minimiert werden konnte.

Der jetzige Standort des Feuerwehrgebäudes ist einsatztaktisch nach wie vor hervorragend und nur so können mit einer Mi-

litz-Feuerwehr für unsere Sicherheit die geforderten Einsatzzeiten im ganzen Gebiet des Zweckverbandes Feuerwehr Ausseramt eingehalten werden!

Einer funktionierenden Wehr soll nun die Infrastruktur durch Umzonung von öB in WG2.5 faktisch weggenommen werden. Der in der Vergangenheit absolut minimalistische Unterhalt macht mit der geplanten Umzonung auf einmal Sinn. Durch

den Lockruf des Geldes wird unsere Sicherheit auf Spiel gesetzt. Mit dieser Umzonung gibt die Gemeinde viel Spielraum aus der Hand. Ist eine Liegenschaft erst mal aus der Zone öB raus, wird man diese beinahe nie wieder umgezont bekommen. Umgezont, verkauft, Spielraum vorbei! Entgegen den mündlichen Bekundungen, dass der Gemeinderat für unsere Sicherheit eintreten würde, wird

diese ohne Konzept hintenrum abgeschafft.

Entgegen dieser Auszonung müsste der Parkplatz und der Polizeiposten um die Zone öffentliche Bauten vergrössert werden. Das wäre das richtige Zeichen für unsere Sicherheit. Nein zur vorgelegten Revision!

Tobias Freitag,
Feuerthalen

Leserbrief

Teilrevision Richt- und Nutzungsplanung

Ja, wir brauchen eine neue Richt- und Nutzungsplanung! Das ist wahr.

Was wir nicht brauchen, ist eine Planung, die vor Jahren begonnen wurde, völlig überladen ist und nicht mehr in die heutige Zeit passt. Was wir nicht brauchen, ist eine Quartiererhaltungszone, die es verunmöglichlicht, noch etwas zu verändern. Eine Verdichtung wird damit ausgeschlossen.

Wir sollten als Gemeinde nochmals über die Bücher, besser jetzt ein Stopp, als mit die-

sem Moloch, die nächsten 20 bis 40 Jahre zu leben. Wir haben jetzt die letzte Gelegenheit zusammen:

Wir Bürgerinnen und Bürger müssen gemeinsam mit dem Gemeinderat die notwendigen Änderungen umsetzen. Es geht uns alle an.

Roger Stahel,
Feuerthalen

www.meinekosmetikerin.ch

gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!



Neu entnehmen Sie alle Informationen zum Rahmenprogramm des Rümlis direkt dem QR-Code.

Die **Trefföffnungszeiten** sind unverändert freitags von **19.00–22.00 Uhr**.
An Feiertagen und während den **Schulferien** bleibt das Rümlis **geschlossen**.

Ort: SchülerInnenreff, Turnhalle Spilbrett, jash.ch/ruemli
Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen** eingeladen!



Leserbrief

Der Wolf im Schafspelz

Am 3. September 2025 stimmen wir an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung über die revidierte Bau- und Zonenordnung ab. Was im ersten Moment harmlos erscheint, kommt bei näherer Betrachtung als Mogelpackung daher, mit ziemlich erschreckenden Konsequenzen. Es ist wichtig, das Kleingedruckte nicht nur zu lesen, sondern sich auch vorzustellen, welche Auswirkungen diese Änderungen haben können. Ich beziehe mich vor allem auf die geplante reduzierte Waldabstandslinie «Klushalde». Die Konsequenz dieser «kleinen» Änderung ist von grosser Tragweite: Mit dem verringerten Waldabstand wird ein

Grossüberbauungsprojekt in der Klushalde ermöglicht! Geplant sind zwei Wohntürme mit jeweils acht Wohnungen. Trotz Wohnungsnot ist ein Wohnbauprojekt in dieser Grösse in der Klushalde total fehl am Platz. Die Gründe sind vielfältig: Das Quartier Klushalde ist klein, eng und steil. Hier zu bauen bedeutet die Abtragung des gesamten Hanges! Schweres Baugerät muss durch die engen Gassen hin- und tonnenweise Aushub wieder weggebracht werden, Kollateralschäden inklusive. Das Quartier ist eines der letzten original erhaltenen – dem Dorfkernbild wurde ja (siehe Dolder 2-Geschichte) leider noch nie

sehr grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Stehen auch Sie gern oben an der Zürcherstrasse und geniessen die Aussicht auf den Munot? Tja, weg damit. Dazu kommt eine Auto- und SUV-taugliche Zufahrt für zwanzig Haushalte, die zwangsläufig von der Adlergasse her geführt werden muss. Und wo parkieren Besucher? Ein verkehrstechnischer Alptraum. Ebenfalls zur Diskussion im revidierten Zonenplan ist eine Verkleinerung des Spielplatzes. Angeblich hätte dann da noch ein Einfamilienhaus Platz. Ein Schelm, wer Böses ahnt – wie praktisch könnte man hier die Zufahrt platzieren! Weiter ist die Grünfläche Klus-

halde direkt verbunden mit dem angrenzenden Wald und somit eine wertvolle naturnahe Zone. Es wurden sogar schon Dachse gesichtet. Jeder, der das kleine, herzige Quartier an der Klushalde kennt, greift sich ob solcher Pläne an den Kopf. Es ist völlig unsinnig, hier Wohnblöcke hinzuzuquetschen. Es gibt bessere Standorte. Dieses Bauvorhaben zu stoppen ist – jetzt noch – einfach: Kommen Sie am 3. September an die Gemeindeversammlung und stimmen Sie «Nein» zur Teilrevision der Bau- und Zonenordnung.

Silvia Todesco
Feuerthalen

Leserbrief

Keine Umzonung Itasruh von 15.0 in WG2.5

Im Oberdorf sollen überall Wohnungen entstehen. Wo entstehen die Ausbildungsplätze für die Schulabgänger und die Arbeitsplätze? Sollen alle pendeln? Nicht energiesparend und clever.

Mit der Teilrevision wird uns ein wirrer Ansatz vorgelegt. Wir streichen eine Industrie- und Gewerbezone 5.0 ersatzlos. Es soll an dieser Stelle, eingezwängt zwischen Hauptstrasse, Gleisanlagen, Nordhang und Wald eine Wohn- und Gewerbezone 2.5 entstehen. Ich als Gewebetreibender würde mir die Finger lecken, wäre die Liegenschaft der Landolt AG in der I 5.0. und nicht in der WG 2.5!

Kurzfristig und mit dem Blick auf den schnellen Reibach kann man als Eigentümer durch die Umzonung in WG 2.5 mit Wohnungen sicher gutes Geld verdienen. Aber wollen wir Stimmberechtigte eine solche Spekulation? Eine Wohnzone neben Gleisanlagen, Hauptstrasse, Nordhang und Wald, wo im Winter kein Sonnenstrahl hinkommt? Ungünstige Bedingun-

gen implizieren billige Wohnungen. Diese ziehen meist nicht gewünschte Steuerzahler an. Über kurz oder lang müssten wir diese über den Sozialstaat finanzieren.

Die Industrie- und Gewerbezone I 5.0 ist dort genau am richtigen Ort und soll so bleiben. Es sollen dort durch Abriss, Neu- und Umbauten künftig noch mehr Arbeitsplätze entstehen können. Durch eine Annahme der Teilrevision und der Umzonung würden wir uns da einen Bären dienst erweisen. Wenn Sie für Ausbildungs- und Arbeitsplätze in der Gemeinde sind, dann rufe ich Sie auf an der Gemeindeversammlung teilzunehmen und mit Nein zu stimmen.

Ralph Landolt,
Feuerthalen

engagiert
Feuerthalen
engagiert

www.feuerthalen.ch

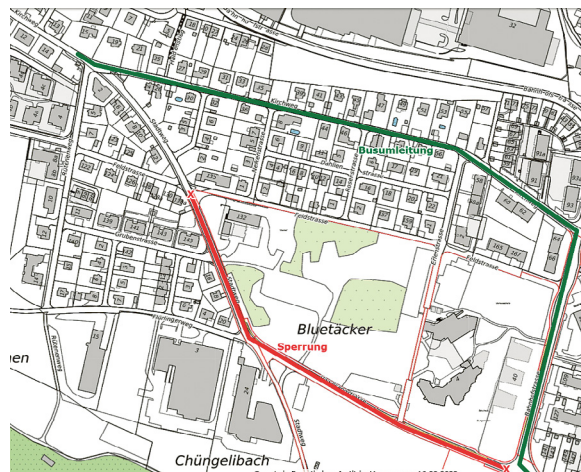
Anlässe

Busumleitung am Regionalspieltag

Der Turn- und Sportverein Feuerthalen organisiert am Sonntag, **31. August 2025** den Regionalspieltag des Turnverbands Schaffhausen auf dem Areal des Schulhauses und des Sportplatzes Stumpenboden.

Dafür wird die Vogelsangstrasse zwischen der Bahnhofstrasse und dem Flurlingerweg von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr gesperrt.

Der **Busbetrieb** (Postauto-Kurse 630/632/634) wird während dieser Zeit **über den Kirchweg** umgeleitet. Dies bedeutet, dass der Kirchweg für den Busverkehr freigehalten werden muss.



Die Bevölkerung und im Speziellen die Anwohner werden um Verständnis sowie um Respektierung der bestehenden sowie der vorübergehenden Signalisation gebeten.

8245 Feuerthalen, 22. August 2025

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Herzlichen
Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

Frau Sonja Greis-Hasenfratz ist an der Dahlienstrasse 10 in Feuerthalen zu Hause. Frau Greis wurde am 23.8.1940 geboren. Die Jubilarin darf demnach am **23. August 2025** ihren **85. Geburtstag** feiern. Liebe Frau Greis, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen von ganzem Herzen und wünscht Ihnen für die Zukunft alles, was Sie brauchen.

Frau Anna Mengia und Herr Hans Jürg Wiesmann-Bezzola wohnen am Kirchweg 21 in Feuerthalen. Am 30.8.1975 haben sie sich das JA-Wort gegeben. Seither sind sie ihren Weg als Ehepaar gemeinsam gegangen. Nach 50 Jahren nun darf am **30. August 2025** das Ehejubiläum der **Goldenen Hochzeit** gefeiert werden. Dazu gratuliert die Redaktion herzlich und wünscht dem Ehepaar Wiesmann-Bezzola noch viele gemeinsame und glückliche Jahre.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen, welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Baubewilligungen

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Kubli Felix und Lilian, Siblingen: Erstellen einer Aussentreppe zur Erschliessung des Untergeschosses, Kat.-Nr. 986, Assek.-Nr. 6085, Stadtweg 2, 8245 Feuerthalen;
- S&K Real Estate AG, Otelfingen: Umnutzung Ladenfläche EG in 2-Zimmer-Wohnung, Kat.-Nr. 2415, Zürcherstrasse 48, 8245 Feuerthalen;
- Hauser Gabriela, Feuerthalen: Erstellen einer Sichtschutzwand, Kat.-Nr. 754, Assek.-Nr. 910, Dahlienstrasse 9, 8246 Langwiesen;
- Gaiardo Dino, Feuerthalen: Erstellen einer Aussentreppe zum Sitzplatz, Kat.-Nr. 1327, Assek.-Nr. 626, Küngoldstrasse 8, 8245 Feuerthalen;
- Dalle Feste Fabio, Feuerthalen: Ersatz Reklameanlage entlang der Zürcherstrasse, Kat.-Nr. 2216, Assek.-Nr. 376, Zürcherstrasse 114, 8245 Feuerthalen;
- Gränicher Roger, Feuerthalen: Erstellen einer Sitzplatzüberdachung, Kat.-Nr. 1403, Assek.-Nr. 591, Ackerstrasse 8, 8245 Feuerthalen;
- Brunold Marina und Studer Florian, Feuerthalen: Gesamtansanierung Einfamilienhaus, Kat.-Nr. 2932, Assek.-Nr. 311, Zürcherstrasse 36, 8245 Feuerthalen;
- Demiri Ganimete und Mibekir, Feuerthalen: Balkonüberdachung, Kat.-Nr. 321, Assek.-Nr. 387, Kirchweg 27, 8245 Feuerthalen;
- Wüst Tobias und Zoe, Feuerthalen: Erstellen neue Umzäunung und Sichtschutz, Gartenumgestaltung, Kat.-Nr. 2347, Assek.-Nr. 240, Haldenweg 5, 8245 Feuerthalen;
- Swisscom (Schweiz) AG, Winterthur: Nachträgliche Baubewilligung bezüglich Anpassung der Korrekturfaktoren, Kat.-Nr. 2463, Assek.-Nr. 375, Kirchstrasse 8, 8245 Feuerthalen;
- Pol. Gemeinde Feuerthalen, Feuerthalen: Gesamtansanierung Kindergarten Halde, Kat.-Nr. 77, Assek.-Nr. 224, Haldenstrasse 7, 8245 Feuerthalen;
- Aziri Ejup und Schori Nina, Langwiesen: Aufstockung und Ausbau Dachgeschoss, Kat.-Nr. 2964, Assek.-Nr. 810, Forenackerstrasse 7a, 8246 Langwiesen;
- Zade Stephan, Langwiesen: Erstellen einer Sitzplatzüberdachung, Kat.-Nr. 2073, Assek.-Nr. 788, Kirchweg 116, 8246 Langwiesen;
- Blum Irina und Scheidegger Gianluca Feuerthalen: Erstellen einer Photovoltaikanlage, Kat.-Nr. 46, Assek.-Nr. 133, Rheingutstrasse 14, 8245 Feuerthalen;
- Denner AG, Zürich: Mieterausbau Dennerfiliale, Kat.-Nr. 2962, Assek.-Nr. 1275, Hauptstrasse 27a, 8246 Langwiesen;
- Möckli Jakob, Schlatt TG: Neubau eines Weideunterstandes, Kat.-Nr. 2124, Landwirtschaftszone «Chettenen», 8245 Feuerthalen;
- 4S Energie + Immobilien AG, Schaffhausen: Abbruch und Neubau Carport, Kat.-Nr. 2445, Kirchweg 132a, 8246 Langwiesen;
- 4S Energie + Immobilien AG, Schaffhausen: Abbruch und Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Kat.-Nr. 2444, Kirchweg 132, 8246 Langwiesen;

Regionalspieltag

31. August 2025



Stumpfenboden
8245 Feuerthalen



Regionalspieltag Finale:
am 12.09.2025 in Dörflingen: 17.00 – 22.00 Uhr

Bauamt

Bauprojekte

Simply Immo AG, Volketswil: Abbruch Einfamilienhaus, Neubau zweier Doppel-einfamilienhäuser mit Carport und Pargolen, Kat.-Nr. 3019, Wohnzone 1.6, Scheibenackerstrasse 3, 8245 Feuerthalen;

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 22. August 2025 Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Anlässe

Kommunale Gesamterneuerungswahlen Amtsdauer 2026–2030

Im kommenden Frühjahr finden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2026–2030 statt.

Damit die Vorbereitungen für die kommenden Wahlen in Angriff genommen werden können, hat der Gemeinderat die derzeitigen Gremiumsmitglieder eingeladen, bezüglich ihrer weiteren Absichten im Zusammenhang mit der kommenden Legislatur eine Stellungnahme abzugeben:

Gemeinderat (7 Sitze inkl. Schulpräsidium)

D'Ascanio Tonino	kandidiert für Gemeinderat
Grau Jürg	Rücktritt
Gurtner Holger	kandidiert für Gemeinderat & Gemeindepräsidium
Huber Matthias	Rücktritt
Schmid Florian	kandidiert für Gemeinderat
Späth Markus	Rücktritt
Zanon Igor	kandidiert für Gemeinderat

Schulpflege (5 Sitze)

Pfalzgraf Irmela	Rücktritt
Schmid-Locher Karin	noch offen
Späth Markus	Rücktritt
Suter Maja	kandidiert für Schulpflege
Zünd-Gnädingen Martha	noch offen

Rechnungsprüfungskommission RPK (5 Sitze):

Bosshart Alessandro	kandidiert für die RPK
Fabian Arthur	kandidiert für die RPK
Pfalzgraf Wolfgang	kandidiert für die RPK & RPK-Präsidium
Rohner Lukas	kandidiert für die RPK
Stahel Roger	kandidiert für die RPK

Ev.-ref. Kirchenpflege (7 Sitze):

Bisig Christian	Rücktritt
Bürgin-Keller Anita	kandidiert für die Kirchenpflege
Leser-Kunert Petra	Rücktritt
Späth-Walter Margrit	kandidiert für die Kirchenpflege & Kirchenpflege-Präsidium
Staub Yvonne	Rücktritt
Vetter Rolf	kandidiert für die Kirchenpflege
7. Sitz	vakant

Bei der Erneuerungswahl muss ein Vorverfahren gemäss §§ 48 ff. GPR durchgeführt werden. Dies bedeutet, dass sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten innert 40 Tagen ab Veröffentlichung der Wahlordnung einen Wahlvorschlag beim Gemeinderat als wahlleitender Behörde einreichen müssen, welcher von 15 Stimmberechtigten unterzeichnet ist. Nach Ablauf der Frist werden die provisorischen Wahlvorschläge publiziert. Danach gibt es nochmals eine 7-tägige Frist um die Wahlvorschläge zu ändern oder neue einzureichen. Nur die bis dahin mittels Wahlvorschlägen bekannten Kandidatinnen und Kandidaten werden auf dem offiziellen Beiblatt zum Wahlzettel aufgeführt. Auch spätere Kandidaturen sind noch möglich, können aber nicht mehr auf dem Beiblatt aufgeführt werden. Wahlvorschlagsformulare können ab Veröffentlichung der Wahlordnung (voraussichtlich 19.09.2025) bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

8245 Feuerthalen, 22. August 2025

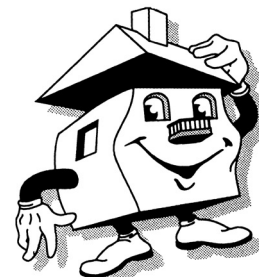
Gemeinderat Feuerthalen



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber
Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Renovation von Alu- & Holz-Fensterläden

**Jetzt 15 % Rabatt-inkl.
Demontage, Transport
& Montage!**

Verblasste oder beschädigte
Fensterläden?

BG Renovation AG macht sie
wieder wie neu – sauber, effizient
A komplett aus einer Hand

- ✓ Schleifen, streichen, reparieren
- ✓ Defekte Läden ersetzen
- ✓ 15 % Rabatt bis 31.08.2025
- ✓ Alles inklusive:
Demontage, Transport, Montage

☎ 079 692 61 11 info@bg-renovation.ch

🌐 bg-renovation.ch

BG Renovation AG – Fensterläden in neuem Glanz

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten
Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis
in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Lang-
wiesen verteilt.

Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktion: ks. Kurt Schmid, Redaktionsleiter
Mobile 079 355 66 83
gj. Gregor Jost, Stv. Redaktionsleiter
Mobile 078 634 54 91
lz. Lucas Zollinger, Redaktor
Freie Mitarbeiter:
jt. Julia Tarczali
ww. Werner Wocher

Adresse: Redaktion Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch
gjost@feuerthaleranzeiger.ch
lzollinger@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

Landolt AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen
Telefon: 052 550 53 53
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Zustellung: SCHAZO AG, Schaffhauser
Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

printed in
switzerland

Letzte Möglichkeit im 2025
zur Erfüllung vom
Obligatorischen Bundesprogramm 300m
Mittwoch, 27. August von 18.00 bis 20.00 Uhr
im Schützenhaus im Chüele Tal in Flurlingen
Schützen Flurlingen-Uhwiesen



Dalle Feste
Sanitär GmbH

*Ihr Partner für sanitäre
Anlagen und Service-Arbeiten!*

Fabio Dalle Feste

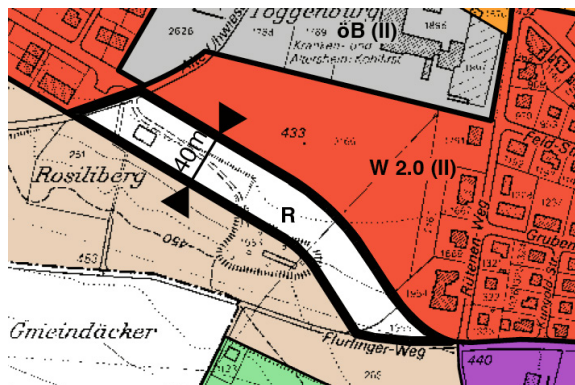
Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

Anträge von Herbert Bühl an die Gemeindeversammlung vom 3. September 2025

Gestützt auf Art. 22 Abs. 2 des Gemeindegesetzes stelle ich folgende Anträge zur Teilrevision der Nutzungsplanung:

Aufhebung der Reservezone auf den Parzellen Kat. Nr. 1953 und 1955

Die Parzellen Kat. Nr. 1953 und 1955 beim Rosiliberg sind im Zonenplan teilweise von einer Reservezone belegt, die landwirtschaftlich genutzt wird und grösstenteils aus Fruchtfolgefläche besteht. Sie grenzt an eine Baumhecke, die im Naturinventar der Gemeinde verzeichnet ist.



Der Gemeinderat wollte die Reservezone Rosiliberg in eine Wohnzone W2 einzonen. Das ARE ZH erklärte jedoch bereits in den

Vorprüfungen, dass eine Einzonung nicht genehmigungsfähig sei und die Reservezone widerrufen werden müsse.

In der aktuellen Vorlage verzichtet der Gemeinderat zwar auf die Einzonung, hält aber am Status quo fest. Laut kantonalem Richtplan liegt das Areal jedoch ausserhalb des Siedlungsgebietes, im Landwirtschafts- und Landschaftsschutzgebiet. Fruchtfolgeflächen geniessen zudem besonderen bundesrechtlichen Schutz. Damit fehlen die rechtlichen Voraussetzungen für die Beibehaltung einer Reservezone.

Auch in der Bau- und Zonenordnung finden sich keinerlei Bestimmungen oder eine Zweckumschreibung dieser Zone.

Ich bitte Sie daher, meinem Antrag zuzustimmen und

- auf eine künftige Bauzonenerweiterung zulasten des Naherholungsraums zu verzichten,
- zur Genehmigungsfähigkeit des Zonenplans beizutragen.

Umzonung der Parzelle Kat. Nr. 2431 in die Zone für öffentliche Bauten (öB)

Im zweiten Vorprüfungsbericht vom 9.11.2017 hielt das ARE ZH fest, dass wichtige Freiräume im kantonalen Ortsbildinventar überprüft werden. Dabei wurde dem Freiraum mit der markanten Linde südlich des Kluswegs (Kat. Nr. 2431) eine hohe Bedeutung zugeschrieben. Unter ihrem Schutz liegt der einzige öffentliche Spielplatz des Quartiers, geeignet für gefahrloses Kinderspiel.

Schulpflege und Antragsteller beantragten deshalb in der zweiten öffentlichen Auflage eine Umzonung der Parzelle in die Zone für öffentliche Bauten, um Freiraum und Linde zu sichern. Der Gemeinderat lehnt dies gemäss dem Erläuternden Bericht ab: Er will die Linde zwar erhalten, aber über die Hälfte der Fläche für eine Wohnüberbauung nutzen – ein Widerspruch!

Hinzu kommt, dass die Linde im Kernzonenplan falsch eingetragen ist (grüner Kreis im Plan). Zudem sind Krone und Wurzelbereich in der Realität deutlich grösser (violetter Kreis im Plan). Etliche Spielgeräte stehen dort, wo der Gemeinderat die Überbauung zulassen will. Eine Überbauung würde den Baum schädigen. Der Spielplatz in seiner heutigen Form müsste aufgegeben werden.

Das Argument des Gemeinderates, eine Umzonung komme einer Enteignung gleich, ist falsch: Die Parzelle gehört der Gemeinde selbst. Eine Umzonung in die Zone für öffentliche Bauten ist ein interner Entscheid, keine Enteignung. Richtig ist lediglich, dass die Gemeinde die Fläche danach nicht mehr als Bauland verkaufen könnte.

Ich bitte Sie daher, dem Antrag zuzustimmen, damit der kinderfreundliche Freiraum im Schutz der Linde im Ortskern erhalten bleibt.



Reformierte Kirche

SO	24. Aug.	9.30 Uhr	Willkommens-Gottesdienst Pfarrer Thomas Balzk Musikalisch begleitet wird die Feier durch Marc Neufeld und Beat Bossart Anschliessend Apéro
MI	27. Aug.	16.00 Uhr	Kolibri im Feuerwehrdepot 2. Stock
FR	29. Aug.	17.30 Uhr	Domino im Feuerwehrdepot 2. Stock
SO	31. Aug.	09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Thomas Balzk Lukas Stamm, Orgel
MI	3. Sept.	14.30 bis 17.00 Uhr	kafiplus «Wo die Edelsteine schlafen» mit Hansueli Holzer, anschliessend Zeit zum Geniessen und Reden bei Kaffee/Tee und Kuchen im Katholischen Kirchenzentrum

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 7, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Römisch-katholische Kirche

SO	24. Aug.	09.30 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst in Feuerthalen.
MI	27. Aug.	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Wort- und Kommunion-Gottesdienst.
SA	30. Aug.	18.00 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst in Uhwiesen.
SO	31. Aug.	09.30 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst in Feuerthalen.
MI	3. Sept.	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
FR	5. Sept.	09.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen in Feuerthalen. Im Anschluss Kirchenkaffee.

VORANZEIGE:
SO 28. Sept.

Die Katholische Kirche Weinland ist wieder gemeinsam unterwegs.
Es sind alle sehr herzlich eingeladen, einen abwechslungsreichen Tag miteinander in Konstanz zu verbringen!
Alle Infos zum Programm entnehmen Sie bitte über die ausgelegten Flyer oder unsere Homepage (www.kath-weinland.ch – Rubrik «Kirchliches Leben-Erwachsene»).

Anmeldungen gerne bis zum 1. September
an das Pfarreisekretariat in Feuerthalen.

Veranstaltungen August/September 2025

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
SA	23. Aug.	10:00	Familien Feuerwehrtag 2025	Stumpenboden	Feuerwehr Ausseramt
SO	24. Aug.	15:00	Konzert Steelband Panomania	Haupteingang Zentrum Kohlfirst	Zentrum Kohlfirst
MO	25. Aug.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	27. Aug.	09:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	27. Aug.	18:00	letzte Obligatorische Bundesübung 300 m	Schützenhaus im Chüele Tal Flurlingen	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
SO	31. Aug.	09:00	Regionalspieltag des Kantons Schaffhausen	Areal Stumpenboden Schulhaus	Turn- und Sportverein Feuerthalen
MO	1. Sept.	13:30	Gemeinsam statt einsam	Zentrum Kohlfirst	Bea Brandenberger
MI	3. Sept.	09:00	Café International	Singsaal Schulhaus Spilbrett	Team Café International
MI	3. Sept.	09:00	Mütter- und Väterberatung in Feuerthalen	Singsaal Schulhaus Spilbrett	Zentrum Breitenstein
MI	3. Sept.	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden und Pro Senectute OV
MI	3. Sept.	15:30	kafiplus – Wo die Edelsteine schlafen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Ev.-ref. Kirchenpflege
MI	3. Sept.	18:30	Gemeindeversammlung politische Gemeinde	Mehrzweckhalle Stumpenboden	Gemeinderat
MO	8. Sept.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	9. Sept.	17:00	Blutspenden	Kath. Kirchenzentrum, Foyer	Gemeinnütziger Ortsverein
MI	10. Sept.	09:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MO	15. Sept.	14:30	Vortrag: «Wissenswertes über die Blätter»	Räume Kohlfirst und Munot	Zentrum Kohlfirst
MI	17. Sept.	09:00	Café International	Singsaal Schulhaus Spilbrett	Team Café International
MI	17. Sept.	09:00	Mütter- und Väterberatung in Feuerthalen	Singsaal Schulhaus Spilbrett	Zentrum Breitenstein